

**Bericht des Vorstandes zum Jahresabschluss 2023**  
**Weihnachtsfeier und Jahres- Mitgliederversammlung im Saal der Gertraudenkapelle**  
am Mittwoch, dem 6. Dezember 2023, 15.30 Uhr bis 19 Uhr

### Vorstandswahl

Lt. Satzung §9 (2) dauert eine Amtszeit der Vorstandsmitglieder 3 Geschäftsjahre nach deren Wahl. Der letzte Vorstand wurde am 21.Mai 2019 gewählt.

Pandemiebedingt verschob sich dessen **Amtszeit, auf 3 Jahre und 8 Monate.**

**1.) Die 1. Wahlveranstaltung** für einen neuen Vorstand wurde zum **15.Februar 2023** in den Saal der Gertraudenkapelle einberufen. Die Beschlussfähigkeit war gegeben. Der Rechenschaftsbericht des Vorstandes und der Revisionskommission wurden einstimmig genehmigt. Der Vorstand und der Beirat wurden mit einer Enthaltung entlastet.

Gemäß Satzung §9 (2) besteht ein Vorstand aus 5 Mitgliedern, eine Vertretungsformel ist nicht vorgesehen. Zur Wahl standen nur 4 Bewerber. Auch nach der „Suche“ in einer Pause, fand sich kein fünfter Kandidat. Um die Auflösung des Vereins zu verhindern, empfahl die Wahlleiterin einen neuen Wahltermin um in dieser Zwischenzeit eine Lösung zu finden.

**2.) Zum 2.Wahlgang** wurden daraufhin alle Mitglieder per Brief für den **2. Juni 2023** in den Garten des Domes eingeladen. Die Beschlussfähigkeit war gegeben. Der „alte Vorstand“ handelte bis zu diesem Tage weiter kommissarisch. Die Enlastung für die letzte Legislaturperiode erfolgte ja bereits am 15.Februar 2023.

Zu beschliessen war der neue Vorschlag als §9 (10) - die Festsetzung einer „Vertreterbefugnis“ für die Vorstandsmitglieder. Diese Satzungsergänzung wurde mit einer Gegenstimme angenommen.

Es hatten sich wieder nur 4 Bewerber für den Vorstand gefunden. Es gelang uns aber, 2 neue Vorstandsmitglieder zu gewinnen. Ganz herzlichen Dank an Monika Priemer und Helgard Rutte. Die 5 Bewerber\*innen wurden einstimmig in offener Wahl für den Vorstand und in ihrer vorgesehenen Funktion bestätigt:

Martina Lehmann (Vorsitzende), Monika Priemer (Stellv. Vorsitzende), Helgard Rutte (Schatzmeisterin), Dr. Christina Böttcher (Vorstandssprecherin), Sigrid Götz (Schriftführerind / Medienverantwortliche). Damit ist die volle Arbeitsfähigkeit erreicht.

Um Frau Rutte am Anfang ihrer Verantwortung zu unterstützen, arbeitet unsere ehemalige Schatzmeisterin Frau Thum noch einige Zeit im Beirat des Vorstandes mit.

Diesen Tag konnten wir dann in lockerer Form bei schönem Wetter als Sommerfest fortsetzen.

### Mitgliedschaft

Am 1. Dezember 2023 zählte unser Verein 91 zahlende Mitglieder. 15 Austritte und eine Firmenauflösung waren zu verzeichnen.

Besonders traurig stimmte uns in diesem 2. Halbjahr, dass unsere langjährigen und lieben Mitglieder Dr. Jürgen Becker im August und im November Prof. Dr. Winfried Baumberger leider verstorben sind. Wir als Verein haben ihren Ehepartnerinnen und Angehörigen schriftlich und mit Blumen unser aufrichtiges Beileid vermittelt und einige haben auch an der Trauerfeier vom Jürgen Becker teilgenommen.

## Finanzen des Vereins

Der Prüfbericht zum Jahresabschluss 2023 liegt noch nicht vor. Trotzdem können wir Euch kurz vor Ende 2023 den vorläufigen Kostenstand vom 3. Dezember 2023 zur Information vortragen:

Fixkosten / Rücklagengesamt rund: **10.850,00 €**

Kosten verfügbar (dynamisch): rund: **8.600,00 €**

Der Vorstand macht sich derzeit Gedanken, ob wir in der nächsten Zeit bei diesen allgemeinen Preisteigerungen noch meren Beitragssätzen arbeitsfähig sind.

## Aktivitäten unseres Vereins 2023

### **Tag des offenen Denkmals am 10. September 2023**

Wir beteiligten uns zum bundesweiten Denkmaltag, am Sonntag, dem 10. September 2023. Dieser stand in diesem Jahr unter dem Motto: *"Denkmal-Talente auf großer Bühne"*. Zum **31. Mal** wurde diese wichtige öffentlich wirksame Aktion wieder von unserem Verein organisiert.

Die Eröffnungsveranstaltung erfolgte in einem der wichtigsten Denkmale in Halle, dem historischen Stadtbad des ehem. Stadtbaurates Wilhelm Jost, in der Schimmelstraße 1 statt und fand sehr großen Zuspruch der Bevölkerung. Die Organisation und Kooperation mit den Stadtwerken sowie dem Verein „Zukunft Stadtbad“ lag in den Händen von unserer Frau Dr. Böttcher - vielen Dank Christina.

Wir freuten uns, dass es wieder gelungen ist, in der Stadt Halle und in der Umgebung des Saalekreises 41 Teilnehmer zu gewinnen, die Ihre Denkmalgebäude öffneten. Es wurden 26 Objekte für Halle (11 Profanbauten, 5 Industriebauten, 10 Sakralbauten) und im Saalekreis 15 Denkmalgebäude gemeldet. Wir konnten nun wieder den bekannten "blauen Programmflyer" als 6-doppelseitiges Faltblatt mit dem Verzeichnis der Denkmale drucken lassen. Die Redaktion und Bearbeitung, welche bereits 4 Monate vorher beginnt, hatte wieder Martina Lehmann.

Erstmalig hatten wir die Teilnehmer um eine schriftliche Rückinformation gebeten, wie viele Interessierte ihr Denkmal an diesem Tag besuchen. Das waren an diesem Tag gemäß Rückmeldung, als durchschnittliche Hochrechnung der Gäste:

2.600 Profanbauten / 130 Industriedenkmale / 700 Sakralbauten Halle / 650 Denkmale der Umgebung.

Den Programmflyer der geöffneten Baudenkmale haben wir auch auf unserer Website

<http://www.denkmalverein.org> veröffentlicht.

## Burgbrückenlampen

Nun, Ende 2023 können wir vom Abschluss unserer Verantwortung zur „Spendenaktion“ berichten.

Am 21. April 2023 wurde mit der Befestigung der Spendertafel für das erfolgreiche Projekt der Schlusspunkt gesetzt. Die Montage durch die Fa. Gallas erfolgte rechts an der Natursteinmauer, in unmittelbarer Nähe der Brücke. In würdiger Form sind auf der Tafel alle Spender namentlich benannt. Der Tafelentwurf stammt von Martina Lehmann. Von Anfang an erfolgte eine enge Zusammenarbeit mit den Denkmalschutzbehörden und so wurde es möglich, eine Spendertafel in modernem Design zu realisieren. Die Genehmigungen der Stadt liegen vor.

Leider wurde die Spendertafel Ende Juli 2023 bereits von Graffiti verunstaltet. Da die Tafel noch unser Eigentum war, haben wir umgehend auf unsere Kosten eine Spezialfirma zur Beseitigung beauftragt. Wie bereits oben benannt, hat der Verein aus unserem Vermögen 5.621,56 € Spendenanteil an dem Projekt Burgbrückenlampen. Der Verwendungszweck im Detail liegt bei unserer Schatzmeisterin vor.

Herrn Rebenstorf, als Vertreter der Stadt, haben Herr Voß und meine Person bereits im Oktober 2022 die Lampen zum feierlichen Anleuchten „symbolisch“ überreicht.

Wir möchten nun aus der weiteren Verantwortung für die Lampen und die Spendertafel entlastet werden. Deshalb haben wir eine Dokumentation zur Spendenaktion mit den relevanten Planungsunterlagen, Kostenübersicht, Verträge mit Firmen etc. zur Spendenaktion zusammen gestellt.

Diese Mappe werden wir nun Herrn Rebenstorf, als Vertreter der Stadt persönlich noch 2023 übergeben. Der Termin findet am 10. Dezember 2023 statt.

Wir verpflichteten uns, allen Beteiligten am Crowdfunding-Spendensystem „99 Funken“, im Rahmen einer "Dankeschön-Veranstaltung" für die mitwirkenden Spender der "Crowdfunding-Aktion" nun das Vorhaben feierlich abzuschließen. Das wurde nun am 2. Dezember 2023 in einer besonderen Form eingelöst. Unsere Christina Böttcher hatte alle Crowdfunding-Spender schriftlich eingeladen und eine kleine Stadtführung organisiert. Mit Unterstützung von Monika Primer und Helgard Rutte, führte die Tour ab Göbelbrunnen, über Domführung, zur Burgbrücke mit ihren schönen Lampen. Da konnten die Spender auf der Edelstahltafel ihre Namen sehen und wir ihre Unterstützung würdigen. Ein Zwischenstopp erfolgte in unserem Vereinsbüro, mit Snacks, warmen Getränk und guten Gesprächen.

### **Herbstexkursion**

Nach der Neuwahl unseres Vorstandes, konnten wir der langen Tradition folgen und endlich wieder eine Herbstexkursion planen. Die Idee und Organisation hatte Martina Lehmann. Die Mitglieder wurden unter dem Motto „Verborgenes“+„Saniertes“+„Umgesetztes“ eingeladen. Am Samstag, dem 21. Oktober 2023 fuhren wir mit einem Bus in den Südharz. Ziel waren drei bedeutende, aber relativ unbekannte Denkmale.

Erste Station – Harzgerode: Am Ortsrand von Harzgerode, versteckt im Wald, befindet sich ein „verborgenes“ Baudenkmal, eine ehemalige Lungenheilstätte. Unter einer fachkundigen Führung besichtigten wir den Gebäudekomplex von Aussen und Innen. Die Heilstätte Harzgerode wurde 1928–1931 gebaut. Das riesige Gebäudeensemble, ist heute ein Baudenkmal der Klassischen Moderne. Es umfasst Hauptgebäude, Gärtnerei, Arztwohnhäuser, Chefarztvilla, Isolationsstation, Schulgebäude, sowie ein Torhaus. Die Heilstätte Harzgerode ist heute ein Baudenkmal der Klassischen Moderne, wo noch sehr viele Bauteile im Original vorhanden sind. Fast 20 Jahren war der Gebäudekomplex dem Verfall preisgegeben. Aktuell belebt eine ca. zwanzigköpfige Gruppe als Genossenschaft das Gelände, schafft Infrastruktur und fördert die Gemeinschaft. Sie haben den Komplex als Eigentümer erworben und können nun auch entsprechend Fördermittel für Investitionen beantragen.

Zweite Station – Harzgerode: Nach 10-minütiger Busfahrt trafen wir in der kleinen Stadt Harzgerode ein, über die dominant die Ev. Kirche „St. Marien“ trohnt. Das „aha-Erlebnis“ bei unseren Mitgliedern war zu spüren, hatte doch keiner so eine Barockpracht erwartet, einen „weißen“ Kirchenraum mit 3 Emporen.

In einem 1-stündigen Vortrag haben uns der Pfarrer Herr Exner und der Kirchenführer Herr Trolldenier sehr viele Informationen zu den Besonderheiten dieser Kirche, zur geschichtlichen Entwicklung der Stadt Harzgerode und die Entwicklung zur kleinen fürstlich-barocken Residenz näher gebracht. Die Kirchengemeinde hat sich mit einer groß angelegten Spendenaktion für neu gegossene Bronzeglocken eingesetzt. Diese konnten wir im Kirchenraum noch in Augenhöhe betrachten. Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten des wichtigen Turmes werden die Glocken voraussichtlich im nächsten Jahr in den Glockenstuhl gehoben.

Im Anschluss berichtete unser Vereinsmitglied Herr Dr. Gerhard Richwien über seine umfangreichen Restaurierungsarbeiten in der Kirche. Dabei kamen bei den 72 Emblemata der Emporen eine regelrechte Bilderpracht zum Vorschein, die eine überregionale Bedeutung hat.

Dritte Station – Harzgerode: Mittagessen in der „Gaststätte „Marktklause“

Vierte Station – Zwischenstopp „Albrechtshaus“: eine ehemalige Lungenheilstätte unterhalb von Stiege. Hier war der ursprüngliche Standort der Stabkirche, die heute in Stiege steht. Frau Uecker vom Verein „Stabkirche Stiege e.V.“ konnte uns berichten, warum die Kirche diesen Standort verlassen musste. Nach

Vandalismus und einem Großbrand, fanden sich 2013 Entschlossene, die die Kirche retten wollten und gründeten einen Verein.

Fünfte Station – Stabkirche in Stiege: Der Verein hat von der Stadt Oberharz am Brocken ein Grundstück im Ortsteil Stiege zur Verfügung gestellt bekommen und hat mit seinen 150 Mitgliedern aus dem gesamten Bundesgebiet die Förder- und Spendengelder gesammelt. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz unterstützte bei der Umsetzung. Zu Beginn des Umzugs wurden Vorbereitung am alten Standort durch Experten die vielen Teile der Kirche, einem Puzzle gleich aufgeteilt, nummeriert und dokumentiert und nach umfangreicher Sanierung des Holzes, in Stiege wieder zusammen gefügt. Am Samstag, dem 20.Mai 2022 wurde die Stabkirche Stiege, nach erfolgter Umsetzung und Sanierung, an ihrem neuen Standort in Stiege feierlich eingeweiht. Seit dem Umzug wird der Bau kulturell sowie kirchlich intensiv genutzt.

Im Sinne unserer Vereinstradition bei Exkursionen, war im Aussenbereich direkt vor der Kirche als „krönender Abschluss“ ein zünftiges Kaffeepicknick, mit selbstgebackener Kuchenauswahl angesagt.

**Den umfassende Bericht zur Herbstexkursion haben wir auch mit Fotos auf unserer Website <http://www.denkmalverein.org> veröffentlicht.**

### **Danksagung des Vorstandes...**

... an alle Vereinsmitglieder, die dem neuen Vorstand das Vertrauen entgegenbrachten, den Verein qualifiziert über die nächsten drei Jahre zu führen, verbunden mit dem Wunsch auch weiterhin Unterstützung zu gewähren. Wir sind nun arbeitsfähig, entwickeln neue Ideen für das Vereinsleben und bitten dabei um Unterstützung aller Mitglieder.

... dem Team, das wöchentlich seinen „aktiven Bürodienst“ leistet – Ulrike, Angelika, Sigrid, Andrea,Rosa und Eberhard.

....Dank meinen lieben Mitstreiterinnen im neuen Vorstand, Christina, Helgard, Monika und Sigrid.. Wir entwickeln weiterhin neue Ideen und bitten dabei um Unterstützung

...last,but not least ein ganz herzliches Dankeschön allen Mitglieder\*innen, die am heutigen Nachmittag für unsere Weihnachtsfeier die Organisation übernommen haben und mit der Tischdekoration eine schöne und gemütliche Atmosphäre in diesem hohen Raum gschaffen haben.

Im Namen des Vorstandes



Martina Lehmann

Vorsitzende

Halle (Saale) am 6. Dezember 2023